

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

139 (18.6.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1067321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1067321)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespartene Corpusspille oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 139.

Freitag, den 18. Juni 1897.

23. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Juni. Um 11¹/₂ Uhr traf, wie aus Liegnitz gemeldet wird, der Kaiser unter dem Geläute der Glocken und den jubelnden Zurufen der Menge auf dem Denkmalplatz ein. Die erste Kompanie des Jubelregiments als Ehrenkompanie präsentirte; unter den Klängen des Präsentirmarsches ritt der Kaiser die Front ab und nahm unter dem Kaiserzelt Platz. Nach einer kurzen Ansprache des Regierungspräsidenten v. Seyler trat der Kaiser an den Grundstein heran und führte drei Hammerschläge mit folgenden Worten: „Den Heimgegangenen zum Gedächtniß, den Lebenden zur Erinnerung, den Kommenden zur Nachahmung“. Darauf ergriß Oberbürgermeister Dertel das Wort, hob die Beziehungen der Stadt Liegnitz und des Regiments zu den Hohenollern hervor, dankte Sr. Majestät für den Besuch und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. Nachdem der Kaiser dem Oberbürgermeister herzlich gedankt und auch den Bildhauer Boese mit einer huldvollen Ansprache beehrt hatte, erfolgte die Abfahrt zur Parade auf dem Haag. Der Kaiser stieg beim Schießhause zu Pferde und begab sich um 12¹/₂ Uhr zum Paradeplatze. Sodann formirte sich das Regiment zu einem Carré. Sr. Majestät hielt eine kurze Ansprache, in der er der ruhmreichen Geschichte des Regiments in den verflochtenen hundert Jahren gedachte, demselben seine Glückwünsche aussprach und ihm zum Zeichen seines Dankes die Säcularfahnenbänder mit der Jahreszahl 1897 verlieh. Der Oberst des Regiments, Fehr. v. Widinghausen, dankte dem Kaiser und schloß mit einem dreifachen Hurrah auf den obersten Kriegsherrn. Hierauf folgte ein zweimaliger Vorbeimarsch vor dem Kaiser, welcher sich alsdann an die Spitze der Fahnenkompanie setzte und dieselbe unter den Hochrufen der Bevölkerung nach der Kaiserin führte. Um 4¹/₂ Uhr fand im Offiziercasino ein Diner zu 380. Gedecken statt.

Berlin, 15. Juni. Man spricht heute Abend hier von der Einsetzung der bloß formalen Stellvertretung des Reichskanzlers durch ein Vicekanzlerthum. Fürst Hohenlohe will, da als Kanzler die Leitung der auswärtigen Politik behalten, während Herr v. Miquel als Vicekanzler die Leitung der ganzen inneren Politik zufiele. Ein derartiges Arrangement würde dann auch nur ein Uebergangsstadium zu einem Reichskanzler Miquel bedeuten.

Berlin, 15. Juni. Graf v. Hohenau, Major im Regt. Gardes du Corps, ist zum Flügeladjutanten des Kaisers ernannt worden.

Berlin, 16. Juni. Kriminalkommissar v. Tausch hat „zur Wiederherstellung seiner Gesundheit“ einen sechswohigen Urlaub erhalten, den er in seiner bayerischen Heimath zu verbringen gedenkt.

Berlin, 16. Juni. Der Staatssecretär von Transvaal, Dr. Leyds, reist heute Mittag über Bissingen zu den Jubiläumsehrlichkeiten und besucht voraussichtlich im Laufe des Juli Berlin abermals.

Der „Vorwärts“ bringt einen vier Spalten langen Artikel, in dem die Aussichtslosigkeit der sozialdemokratischen Theilnahme an den Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus darzulegen versucht und von solcher Theilnahme abgerathen wird. Es wird in dem Artikel auch u. A. hingewiesen auf die Unannehmlichkeiten des Wahlaktes, die ein Fernbleiben vieler Wähler zur Folge haben würden. Das glauben wir auch. Die ganze Schaar der Mitläufer würde natürlich Bedenken tragen, offen für einen sozialdemokratischen Wahlmann zu stimmen, und man scheint auf sozialdemokratischer Seite keine Neigung zu haben, zu erfahren,

wie groß die Zahl derer ist, die sich offen zur sozialdemokratischen Fahne bekennen.

Zur Reichstagswahl in Wiesbaden theilen Zentrumsblätter mit, daß von nahezu 4000 wahlberechtigten Katholiken in Wiesbaden nur 932 für den Zentrumskandidaten gestimmt haben.

Berlin, 15. Juni. Vom 15. Juli ab tritt eine neue Telegraphenordnung für das Deutsche Reich in Kraft. Dieselbe enthält einige namentlich für Kaufleute bemerkenswerthe Bestimmungen. Als die wichtigsten heben wir hervor, daß im außer-europäischen Verkehr die Wörter fortan 15 Buchstaben oder drei Ziffern haben. Es ist das eine Verkehrsvereinfachung, die unierem so sehr durch überseeische Geschäfte in Anspruch genommenen Handelsstande willkommen sein wird. Sodann ist bemerkenswerth, daß man fortan eine Empfangsanzeige durch die Post verlangen kann, zu welchem Zweck man dem Telegraphen die Buchstaben P C P hinzuzufügen hat. Bisher gab es nur telegraphische Empfangsanzeigen, die aus überseeischen Ländern recht theuer waren. Jetzt sind sie durch das Zwanzigpfennigporto des Weltpostvereins zu erlebigen. Eine weitere Neuerung ist, daß man Telegramme „postlagernd eingeschrieben“ absenden kann; solche Sendungen konnte man bisher nicht „eingeschrieben“ abgehen lassen. Die Buchstaben P G R drücken das Verlangen aus, daß die Sendung bei der Poststation als „eingeschrieben“ aufbewahrt werden soll. Endlich fällt die bisherige Gebührenfreiheit für Reclamationen weg; es sind dafür fortan 20 Pf. zu entrichten, die indeß bei begründeter Reclamation zurückgegeben werden.

Berlin, 16. Juni. Auf dem Verbandstage der Brandenburgischen Bäckerinnungen wurde zur Bäckerordnung nachstehende Resolution beschloffen: „In Anbetracht der enormen Schädigung, welche die Bundesratsverordnung vom 4. März 1896, die Beschränkung der Arbeitszeit in Bäckereien betreffend, nicht nur in den Großstädten, sondern auch in kleinen und insbesondere den Badeorten gezeitigt hat, erucht der in Berlin versammelte Unterverband Brandenburg den hohen Bundesrath ersuchen, diese Verordnung wieder aufzuheben. Die Erfüllung dieser Bitte dürfte um so gerechtfertigter sein, als der Meister vollständig von dem guten oder bösen Willen der Gesellen und Lehrlinge abhängig ist, der Meister bleibt daher nur so lange unbestraft, wie sein Personal dies will.“

Potsdam, 16. Juni. Der Kaiser ist um 8 Uhr Morgens zum Jubiläum des Leib-Regiments nach Liegnitz abgereist.

Liegnitz, 16. Juni. Der Kaiser ist heute Abend 7 Uhr 15 Min. von hier wieder abgereist. Ein zahlreiches Publicum brachte demselben enthusiastische Kundgebungen dar.

München, 15. Juni. Gegen Professor Rosenthal, den Erlanger Physiologen, ist von dem protestantischen Decanat der Universität Erlangen beim bayerischen Cultusministerium Klage wegen Gotteslästerung erhoben worden. Er hat gelegentlich eines Frocherperiments gesagt, die Art der Befestigung des Thieres sei die gleiche wie die Christi am Kreuz.

Ausland.

Leipzig, 15. Juni. Das Geschworenengericht in Wladowice verurtheilte den Jesuitenögling Lukowski wegen Fälschungen von Postanweisungen in Höhe von 12000 fl., welche er mit liebtlichen Frauenpersonen durchgebracht hat, zu 2¹/₂ Jahren schweren Kerkers.

Rom, 15. Juni. Der zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilte Urheber des Mordanschlages gegen König Humbert

erklärte gestern seinem Vater, daß der Kassationshof seine Strafe mildern werde. Jedenfalls hoffe er auf den Ausbruch einer baldigen Revolution.

Rom, 16. Juni. Die Reise des Kronprinzlichen Paares nach Paris wird bestätigt. Der Kronprinz wird sich im strengsten Inkognito zum Präsidenten Faure begeben.

London, 16. Juni. Der „Standard“ meldet aus Athen: Der vor einiger Zeit gemeldete beabsichtigte Besuch der Königin und der Prinzessin Marie von Griechenland in Petersburg wird wahrscheinlich in der nächsten Woche stattfinden.

Sofia, 17. Juni. Zum Mädchenmorde in Philippopol wird aus Budapest auf Grund eines Privatbriefes gemeldet: Durch einen Liebesbrief Boitschew gelockt, kam die Simon am 9. Mai in Philippopol an. Ein Fiacier holte sie vom Hotel ab und führte sie bis zur Mariabridge, wo ein Privatwagen wartete, der sie auf das Gut Boitschew bringen sollte. Diesen Wagen lenkte der als Kaiser verkleidete Gendarm Bogdan. Anna sitz, nichts ahnend, in der Hand ein kleines Körbchen haltend, in den Wagen, und gleichzeitig mit ihr stiegen auch Boitschew und der Polizeipräsident Nowalisch ein. Gleich darauf der Wagen in der Richtung gegen die Ortschaft Tschirpan ab. Das Mädchen begann Böhs zu ahnen und fing zu schreien an, doch niemand hörte ihr Rufen. Bei Tschirpan, das zehn Kilometer von Philippopol entfernt liegt, besitz Fürst Ferdinand eine kleine, vom Mariasfluß gebildete Insel; dort wurde der Wagen zum Stehen gebracht. Boitschew und der Polizeipräsident ergriffen das Mädchen; es entriß sich aber ihren Händen und fand an, gegen Tschirpan zu laufen, indem sie in der vereinsamten Ortschaft um Hilfe rief. Boitschew und der Polizeipräsident Nowalisch gingen sie jedoch bald ein und hielten ihr gewaltsam ein Fläschchen Chloroform unter die Nase. Die Simon rang verzweifelt mit ihren Angreifern, sie wurde jedoch überwältigt, vollständig entkleidet und ihr ein schwerer Stein um den Hals gebunden, worauf sie die beiden Männer in den Mariasfluß warfen. In Philippopol verbrannten die beiden dann das Körbchen des Opfers in der Wohnung des Polizeipräsidenten und verbargen ihre Kleider in einem Sack, den sie später, mit drei Steinen belastet, in einen Brunnen warfen, wo er auch schon gefunden wurde.

Langer, 15. Juni. Der Mörder des deutschen Kaufmanns Häfner ist heute früh in Gegenwart des Vertreters der deutschen Gesandtschaft, des Gouverneurs und anderer maurischer Beamter, sowie einer großen Menge Volkes hingerichtet worden.

Vom griechisch-türkischen Kriegsschauplatz.

Konstantinopel, 15. Juni. Der türkische Gouverneur von Bolo wurde von der Pforte angewiesen, die von ihm eigenmächtig erlassene Verfügung wegen Konfiskation des Besitzes ausgewanderter Theßalier zurückzunehmen.

Marine.

Wilhelmshaven, 17. Juni. Feuerw.-Lt. Schütt und Matrosen-Unt.-Ing. John sind vom Urlaub zurückgekehrt. Zur Leitung des diesjährigen Schwimmunterrichts in der Garnison-Schwimmhalle sind komd.: Unt.-Lt. S. Fleck und Sec.-Lt. v. Bassow. — Durch M.-K.-D. vom 1. d. Mts. ist folgendes bestimmt: Der Kom.-Rpt. v. Heering, Komd. des Stammschiffes der Rei.-Div. u. von Kanzer Schiffen 4. Kl. der Nordsee ist unter Einbindung von dieser Stellung zur Dienstleistung im R.-M.-A. komd. Der Kom.-Rpt. Ehrlich, komd. zur Dienstleistung im R.-M.-A. ist von dieser Stellung entbunden. Die Rpt.-Uts. Edermann u. Wöbder sind zur Dienstleistung beim R.-M.-A. komd. — Der Uff.-Rpt. 2. Kl. Dr. Koch wird sich am 19. ds. Mts. Vorm. 8 Uhr, an Bord S. M. Torp.-Div.-Boot „D 8“ einschiffen. Die Ver-

30.

Ohne Gewissen.

Roman von Reinhold Ortman.
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Und wenn Dir dies Alles noch nicht Grund genug ist von Deinem wahnwitzigen Vorhaben abzusehen, so laß Dir sagen, daß ich hier bleiben muß, weil es vielleicht in diesen Tagen und Wochen gilt, einen Kampf zu führen, wie er enfter und furchtbarer noch nie zu bestehen war, einen Kampf um meine Existenz, um meine Ehre, um mein Leben! Ich darf Dir nicht offenbaren, um was es sich handelt. Aber ich schwöre Dir, daß ich nicht von hier fortgehen könnte, und gälte es, draußen das überschwenglichste Glück zu finden, das je einem Menschen zu theil geworden ist.“

Unverwandt sah ihn Edith mit ihren glühenden Augen an, während er sprach, und als er geendet hatte, sagte sie rauh und hart: „Du mußt gehen, Siegmund, Du mußt!“

Da stürzte er auf sie zu und packte sie, wie wenn er sie in seinen Händen zerrücken wollte.

„Weib, bist Du gekommen, um mich rasend zu machen? Ich kann nicht — hörst Du? Ich kann nicht — und ich will nicht! Wer wollte sich vermaßen, mich zu etwas zu zwingen, das ich einschlossen bin, nicht zu thun?“

Noch immer bohrten ihre unheimlich heißen Augen sich in sein leichenblaues Gesicht.

„Ich!“
Er gab sie frei, und die Arme fielen ihm schlaff am Körper herab. Er kannte ja das Mittel, das sie besaß, ihn zu zwingen, und in diesem Augenblick wußte er, daß sie nicht zögern würde, sich desselben zu bedienen.

Wohl eine Minute lang war es still, dann fuhr Edith fort: „Du sagst, daß Du nicht gehen kannst, weil irgend etwas Großes dabei auf dem Spiel stände, und aus dem nämlichen Grunde kann ich nicht bleiben. Ich habe Dir bisher nicht gesagt, woher ich das Geld genommen, um Dich zu retten; aber Du mußt wissen, daß ich es mir nicht auf erlaubte Weise verschafft haben konnte. Ich wußte, daß der Professor in seinem Schreibtisch eine Summe von zwanzigtausend Mark verwahrt, die er in der aller nächsten Zeit für einen bestimmten Zweck zu verwenden gedachte. Ich wußte auch, daß er mir bei seiner Abreise die Schlüssel einhändigen würde; denn er pflegte das immer zu thun, wenn er länger als für einen Tag abwesend war. Darum wurde es mir so leicht, das Geld zu beschaffen, das Dich vor der Schande bewahrte. Als Dein Versprechen mir die Gewißheit gegeben hatte, daß ich nicht mehr genöthigt sein würde, meinem Manne noch einmal unter die Augen zu treten, nahm ich die Staatspapiere, in denen die Summe bestand, an mich und verkaufte sie bei einem Bankier. Begreiffst Du nun, Siegmund, daß ich die Rückkehr des Professors nicht mehr abwarten darf?“

„Ist es nichts anderes als das? Warum hast Du mir von diesem Sachverhalt nicht längst Mittheilung gemacht? Es kostet mich nur ein einziges Wort, um die Summe, die Du für mich vorauslagst hast, von dem Direktor der chemischen Fabrik zu verlangen. Morgen Vormittag schon wird das Geld in Deinen Händen sein.“
Ediths schönes, kaltes Antlitz verfinsterte sich noch mehr, und sie schüttelte energisch den Kopf.
„Es ist zu spät! Auch wenn ich die gestohlenen Papiere durch andere ersetzte, würde dem Professor nicht verborgen bleiben, was ich gethan habe. Ich weiß, daß er die Nummern in sein Taschenbuch notirt, und ich kenne seine Ge-

wohnheiten zur Genüge, um sicher zu sein, daß er schon nach Verlauf weniger Tage die Unterschlebung entdeckt haben würde.“

„Und dennoch bleibt uns keine andere Möglichkeit als diese. Da Du so viel Gefährlicheres wagen wolltest, Edith, wird es Dir auch nicht an Muth und Klugheit fehlen, dieser ungleich geringeren Gefahr zu begegnen. Wie in aller Welt sollte der Professor dazu kommen, die Nummern zu vergleichen, wenn er sich mit einem Blick von dem Vorhandensein der Effekten überzeugen kann? Und wenn das Unwahrscheinliche dennoch geschähe, wie leicht würde es Deinem erfinderischen Scharfsinn werden, durch irgend eine glaubhafte Fabel seinen Argwohn zu zerstreuen?“
„Also Lüge — Lüge und immer wieder Lüge! Nein, Siegmund, ich bin des Lügens satt, es eckelt mich an. Und ich bin in einer Stimmung, die mir jedes Ende willkommener macht, als eine Fortdauer dieses unerträglichen Zustandes. Weigerst Du Dich wirklich, mit mir zu entfliehen, so wird mein Mann noch am ersten Tage nach seiner Rückkehr alles erfahren.“

„Edith! Du bist außer Dir! Nur der Wahnsinn kann Dir einen Gedanken eingeben wie diesen.“

„Wenn ich wahnsinnig bin, so bist Du es, der mich dahin gebracht hat. Was ich während dieser letzten Wochen habe erdulden müssen, mag wohl genug sein, um den Verstand eines Menschen zu verwirren.“

Artois lief ein paarmal im Zimmer auf und nieder; dann blieb er vor ihr stehen und sagte ganz lautlos: „Sieh mir meinen Wechsel zurück, Edith, ich schwöre Dir —“

Ein Lächeln, das ihm schrecklicher schien als die wildesten Ausbrüche ihrer Leidenschaft ging über ihr Gesicht.

„Was glaubst Du von mir, Siegmund? Du weißt ja am besten, daß man sich nicht ohne Noth von so theuren Erinnerungen trennt.“ (Fortsetzung folgt.)

retung des Genannten bei der II. West-Div. und II. Torp.-Abth. über-
nimmt der Unterarzt Dr. Ringhardy. — Kapit.-Leut. Engel ist bis zum
30. Juli d. Js. innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches zur Weid-
erfüllung seiner Verbindlichkeit beurlaubt. — Kapit.-Leut. v. Holleben hat im
Anschluß an den ihm bereits erteilten Urlaub einen Nachurlaub bis einsch-
l. 6. Juli d. Js. erhalten.
— Durch U. R. D. vom 15. d. Mts. ist Folgendes bestimmt: Der
überzählige Kontr.-Admiral v. Arnim, Inspektor der I. Marineinspektion,
rückt mit dem 1. August d. Js. in eine offene Gatsstelle ein. — Es sind
beordert: Kapit.-Leut. Schack, kommandirt zur Dienstleistung beim Reichs-
Marine-Min., zum Kom.-Kapitän, die Leutenants J. S. Herrmann und
Meyer (Willy) zu Kapitän-Leutenants, die Unter-Leut. J. S. Ebert und
Hoff zu Leutenants J. S.
— Der Kontr.-Admiral Blüddemann ist auf sein Abschiedsgeld mit
der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. Dem Kom.-Kapit. Palm-
grün ist auf sein Gehalt der Abchied mit der gesetzlichen Pension nebst Aus-
sicht auf Anstellung im Civildienst und der Erlaubnis zum Tragen der bis-
herigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen be-
willigt; gleichzeitig ist demselben der königl. Kronenorden 3. Kl. verliehen
worden. — Der Seekabett Eim ist mit Ablauf des Monats Juni d. Js.
aus dem Marine-Dienst entlassen. — Es sind beordert: Die Maschinen-Unt-
Ingenieure Wiegmann und Sauerst zu Maschinen-Ingenieuren, die Ober-
Maschinen-Schiffen u. Beud zu überzahl. Masch.-Unt.-Ingenieuren,
der überz. Masch.-Unt.-Zug. Hildebrandt rückt mit dem 1. Juni d. Js. in eine
offene Gatsstelle ein. Der Ass.-Arzt 2. Kl. Janens ist zum Ass.-Arzt 1.
Kl. und der Unt.-Arzt Dr. Hähnlein zum Ass.-Arzt 2. Kl. befördert.
— Kiel, 16. Juni. Das Kanonenboot „Wolf“ wird im
nächsten Monat in Dienst gestellt, um nach Westafrika ab-
zugehen und das dienstunfähige Stationschiff „Hyäne“ ab-
zulösen.
— Cuxhaven, 15. Juni. Die Kaiserliche Renn-Yacht
„Meteor“ traf heute Nacht 12 Uhr im Tau des Glasgower
Dampfers „Rona“ von Southampton hier ein.
— Berlin, 15. Juni. Der Kaiser verläßt, nach den augen-
blicklichen Dispositionen, Donnerstag Abend 11 Uhr Berlin und
wird erst nach zwei Monaten, Mitte August, wieder nach hier
zurückkehren. Der Kaiser reist zunächst am Donnerstag, den 17.,
nach Bielefeld, dann nach Köln, um den Denkmalsfeierlichkeiten
für Kaiser Wilhelm I. beizuwohnen. Am 20. Juni trifft der
Kaiser in Brunsbüttel ein, wo die Yacht „Hohenzollern“ zur
Abfahrt nach Helgoland bereit liegt. (Nach anderen Meldungen
wird sich der Kaiser auf S. M. S. „Mars“ einschiffen.) Die
Wettrennen werden der Kaiser einige Tage auf seiner Yacht vor
Helgoland festhalten; dann wird die Nordlandsreise angetreten,
vielleicht am 29. Juni, genau feiert der Tag aber noch nicht ist.
Am 5. August ist der Kaiser aber sicher in Kiel wieder zurück,
um am 6. August reist er nach Rußland, um den Besuch des
Zaren Nikolaus zu erwidern. Mitte August ist die russische
Reise beendet.
— Berlin, 16. Juni. S. M. S. „Condor“, Kommandant
Korv.-Kapit. Meyer (Hans), beabsichtigt am 24. Juni von den
Seehellen nach Sanibar in See zu gehen.
— Stettin, 16. Juni. Der Umbau des brasilianischen
Panzer-Schiffes „24 de Maio“, der auf der Werft des Vulkan
vorgenommen wurde und 1 1/2 Jahr dauerte, ist jetzt soweit
vollendet, daß der Panzer im nächsten Monat die Heimreise
antreten kann. Das Schiff war in dem Gefecht bei Santa
Catharina durch einen Torpedoschuß am Bug unter dem Wasser-
spiegel stark beschädigt worden, und nur mit großer Mühe
wurde die Ueberfahrt ermöglicht. Der Umbau war sehr um-
fassend. Die Armierung des Panzers erfolgt in England,
wo bei der Verfertigung zehn Kanonen und vier Torpedoschiffe
zurückgelassen worden waren, doch wird die Armierung bedeutend
vermehrt.
— Triest, 16. Juni. Blättermeldungen zufolge ist in dem
den Delegationen vorzuliegenden Marinebudget der Bau einer
großen Panzerfregatte und eines großen Torpedopanzeres vorge-
sehen. Die Panzerfregatte soll einen Inhalt von 6200 Register-
tons mit 8000 Pferdekraften haben und würde dadurch das
größte Schiff der österreichischen Kriegsmarine werden.
— Brüssel, 16. Juni. König Leopold begibt sich in der
nächsten Woche von Orléans zu Wasser nach Kiel, um den dortigen
Regatten beizuwohnen.
— Portsmouth, 16. Juni. Der Kreuzer „König Wil-
helm“ traf heute Morgen in Spithead ein.

Lokales.

Wilhelmshaven, 17. Juni. Ueber die bevorstehenden Reisen
S. M. des Kaisers sind neuerdings folgende Verfügungen ge-
troffen: S. M. der Kaiser schiff sich am Sonntag 20. an Bord
der Yacht „Hohenzollern“ ein, fährt am Montag, 21. mit der
Yacht nach Brunsbüttel und schiff sich dort an Bord des Ar-
tillerie-Schiffes „Mars“ ein, um daselbst der Inspektion des
Schiffes durch den Kommandanten Admiral v. Knorr beizuwohnen.
Die Reise nach Rußland wird nach beendeter Nordlandsreise am
10. August angetreten, die Rückkehr von dort erfolgt am 20.
August.
§ **Wilhelmshaven, 17. Juni.** S. M. S. „Siegfried“,
Kommandant Korvetten-Kapitän Brinkmann, ist gestern von
Eckernförde in Kiel eingetroffen.
§ **Wilhelmshaven, 17. Juni.** S. M. S. „Bieten“,
Kommandant Korvetten-Kapitän Reizke ist gestern von Eschje
in Glückstadt eingetroffen und geht Morgen wieder von dort in
See.
§ **Wilhelmshaven, 17. Juni.** S. M. S. „Carola“,
Kommandant Korvetten-Kapitän Walthers (Heinrich), ist heute
Morgen nach Cuxhaven in See gegangen.
§ **Wilhelmshaven, 17. Juni.** Die Schulkorpedobote
„S 2, 6 und 23“ sind gestern in Emden eingetroffen und gehen
heute wieder von dort in See.
Wilhelmshaven, 16. Juni. Der Hamb. Corr. meldet
daß die Ernennung des Kontr.-Admirals Tirpitz zum Staats-
sekretär des Reichsmarineamts gestern vollzogen wurde.
Wilhelmshaven, 17. Juni. Das Musikkorps der II.
Matrosen-Division hält am Freitag Abend ein großes Militär-
konzert im Park ab. Die Leitung hat Herr Musikdirigent
Wöhler selbst übernommen.
Wilhelmshaven, 17. Juni. Die Gr. Oldenb. Eisenbahn-
direktion theilt uns mit, daß die von uns dem „Deerer Anz.“
entnommene Mitteilung betr. gleichzeitigen Kauf von 8—10
Jahrläufen den Thatsachen nicht entspricht.
+ **Wilhelmshaven, 17. Juni.** Vom 20. Juni ab wird
verhewenweise statt der bisherigen zweimaligen Postbestellung
an Sonn- und Feiertagen eine einmalige treten. Die
Bestellung beginnt um 10 1/2 Uhr Morgens.
Wilhelmshaven, 17. Juni. An Stelle der Landbrief-
trägerpost fährt vom 17. Juni ab zwischen hier und Sengwarden
eine einpännige 4spännige Privat-Personenpost. Die Fahrzeiten
bleiben unverändert. Hinfahrt: Vom Posthose in Wilhelmshaven
7.30 Vorm., von Bant 7.50, Schar 8.15, Fedderwarden 8.50,
in Sengwarden 9.20 Vorm. Vom 1. Juli bis 15. September:
Vom Posthose in Wilhelmshaven 8.30 Vorm., von Bant 8.50,
Schar 9.15, Fedderwarden 9.50, in Sengwarden 10.20 Vorm.
Rückfahrt: Von Sengwarden 4.45 Nachm., Fedderwarden 5.20,
Schar 5.55, Bant 6.20, in Wilhelmshaven 6.35 Nachm. Das
Personengeld beträgt für die Strecken Wilhelmshaven—Schar
30 Pfg., Schar—Fedderwarden 30 Pfg., Fedderwarden—Seng-
warden 30 Pfg., für die ganze Strecke 90 Pfg. An den Sonn-
tagen fällt die Post aus.

Wilhelmshaven, 17. Juni. Die Sommerferien nehmen
bei den hiesigen Schulen am 3. Juli ihren Anfang.
+ **Wilhelmshaven, 17. Juni.** An der Disriesenstraße
ist man gegenwärtig mit dem Legen des zweiten Rohres der
Wasserleitung beschäftigt.
Witlmshaven, 17. Juni. Wir wollen nicht verfehlen,
jetzt, wo wir in der Zeit der Ausflüge leben, unsern Wald und
Gehege durchstreifenden Lesern einen Paragraphen des Olden-
burger Forst- und Feldpolizeigesetzes vom 15. August 1882 in
Erinnerung zu bringen, wonach mit Geldstrafe bis zu 50 Mk.
oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft wird, wer mit un-
verwahrtem Feuer oder Licht den Wald oder ein Torfmoor
betritt oder sich denselben in gefahrbringender Weise nähert.
Das preuß. Kammergericht hat vor zwei Jahren die Entscheidung
gefaßt, daß Cigarren, Cigaretten und offene Pfeifen als un-
verwahrtes Feuer im Sinne jenes Gesetzes (in Preußen hat das
Feld- und Forstpolizeigesetz ebenfalls den oben citirten Paragraphen)
anzusehen seien und daß danach das Rauchen im Walde das
ganze Jahr hindurch unter Strafe gestellt werden müsse.
+ **Bant, 17. Juni.** Die meisten Hausbesitzer haben sich
bereit erklärt, ihre Grundstücke an die vom Herrn Ingenieur
Emerker-Berlin projektirte Wasserleitung anzuschließen. Das
Werk dürfte also zustande kommen.
+ **Seppens, 17. Juni.** Das schöne Lokal des Herrn
Gastwirths Gerdes in Althepens ist jetzt das Ziel wieder der
Schulaulflüge. So waren am Montag etwa 170 Kinder aus
der Neuhappenser Volksschule anwesend und für Freitag sind
etwa 130 Kinder aus der Volksschule an der Wallstraße an-
gemeldet.
-o **Seppens, 17. Juni.** Die hiesige Schule macht heute
einen Ausflug nach dem Barel's Holze.
-o **Seppens, 17. Juni.** In unserer Gemeinde haben die
Hausbesitzer fast ausnahmslos erklärt, daß sie an die von Herrn
Ingenieur Emerker zu erbauende Wasserleitung anschließen
wollen.
-o **Seppens, 18. Juni.** In der gestrigen Sitzung der Ge-
meindervertretung wurde die Aufstellung der Personenstandsliste
beendet.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Barel, 15. Juni. Ein wegen eines an einem 9jährigen
Mädchen begangenen Sittlichkeitsverbrechens inhaftirter älterer
Mann verfuhrte sich im Gefängniß mittels seines Leibdieners zu
erhären, wurde jedoch noch rechtzeitig gerettet.
Barel, 16. Juni. Bezüglich der hiesigen Baugewerk- und
Maschinenbauerschule hatte Generalsekretär Dr. Brandt in der von
ihm herausgegebenen Schrift über das Fortbildungs- und Fach-
schulwesen es beklagt, daß die Schule von Oldenburg nach Barel
verlegt worden sei, wodurch sie Lebensfähigkeit und Bedeutung
verloren habe. — Das wird sowohl vom Direktor der Schule
als vom „Gemeinnützigen“ bestritten, unter dem Hinweis darauf,
daß an der Verlegung nach Barel nur die Stadt Oldenburg die
Schuld trage, daß aber andererseits die Schüler einer solchen An-
stalt in einer kleineren Stadt besser zu beaufsichtigen wären und
daher dem Unterricht weniger entzogen würden, als in einer großen.
Erfahrungsgemäß hätten insollgedessen auch die Anstalten
in kleineren Städten bessere Leistungen aufzuweisen. In Preußen
und Sachsen befänden sich die staatlichen Anstalten dieser Art mit
wenigen Ausnahmen in kleinen Städten.
Jever, 15. Juni. Gestern Nachmittag fand auf der Vieh-
rampe hier die Verladung der für die Hamburger Ausstellung be-
stimmten Stiere und Kühe aus dem Jeverlande statt. Von den
Stieren fanden der 4jährige des Herrn J. Daun-Jever'sches
Stierhaus und der 3jährige des Herrn Thomassen-Sanderbusch,
die sich durch ausgeglichene Bauart und ganz bedeutendes Gewicht
auszeichneten, allgemeine Beachtung. Außer den 23 Stück des
Jeverländischen Herdbuchvereins gehörten noch zum Transporte
3 Milchkühe — 2 der Wittwe Weerda-Hobewerther Stierhaus
und 1 des Herrn Müller-Neuenderaktengroden —, die nur zur
Milchkonkurrenz angemeldet sind. Die eine Kuh der Wittve
Weerda hat es zu einem Jahresquantum von 7000 Litern und
zu einem Tagesmaximum von 39 Litern gebracht.

Jever, 16. Juni. Von 2 aus Wilhelmshaven kommenden
Radfahrern hatte einer nicht genau auf den Weg geachtet und
stürzte unweit der Mühlenstraße in den Chauffeegaben, in
welchem er eine Zeit lang Schwinmäulen machte. Das
Rad hatte bei dieser Gelegenheit die Luftstange eingestüßt, des
Radfahrers Anzug hatte sich mit einer Schlammschicht überzogen.
Vielleicht läßt sich an der Chauffee eine Schranke anbringen.
Naßede, 16. Juni. Bei dem am letzten Sonntag vom
Radfahrerverein Oldenburg hier selbst unternommenen Wettsfahren
auf der Chauffee nach Oldenburg, hatte einer der Teilnehmer
das Unglück, in der Nähe von Albers Gasthaus mit dem Rade
zu stürzen, wobei er sich recht bedeutende Verletzungen am Kopfe
zuzog. Die erste Hilfe leistete dem Verunglückten Herr Post-
apotheker Rath, worauf jener dann zu Herrn Dr. med. Frees
gehen konnte, welcher einen Verband anlegte. — Als gestern
Abend der Landmann Hrn. Meyer aus Delfshausen mit seinem
Gespann von Oldenburg zurück kehrte, fiel er aus nicht aufge-
klärten Gründen vom Wagen. Die hierbei erhaltenen Ver-
letzungen waren derart, daß Meyer kurze Zeit darauf verstarb.
[] **Aurich, 15. Juni.** Der Pfingstmarkt, der mehr als
die anderen Jahrmärkte dem Vergnügen der jungen Leute vom
Lande dient, brachte heute unserer Stadt sehr großen Verkehr.
Der Krammarkt war mit Verkaufs- und Schaubuden, Caroussells
u. s. w. stark besetzt. Dem Pferde- und Viehmarkt waren etwa 700
Pferde und 600 Stück Rindvieh, ferner viele Schweine und
Schafe zugeführt, doch war der Handel im Ganzen flau.

Bremerhaven, 15. Juni. Ein junger Schlosser aus
Wilhelmshaven, welcher hier selbst in Arbeit stand, beabsichtigte
am Sonnabend in der Weser hinter Korff's Fabrik zu baden.
Er war kaum einige Schritte in die Weser hineingegangen, als
er auch schon unterging und nicht wieder zum Vorschein kam.
Seine Begleiter und in der Nähe befindliche Fischer stellten so-
fort Rettungsversuche an, die indessen leider ohne Erfolg blieben.
Anschließend ist der junge Mann zu erhigt in's Wasser gegangen
und von einem Herzschlage betroffen worden. Die Leiche ist bis
jetzt nicht aufgefunden.
Helgoland, 15. Juni. Am letzten Sonntag fand bei
Helgoland von See aus ein Brieftaubenwettbewerb statt. Tauben
von Bremen, Hamburg u. s. w. trafen am Tage vorher hier ein.
Witmund, 15. Juni. Es ist erfreulich, konstativen zu
können, daß in Ostfriesland sich der patriotische Geist der
Bevölkerung zur Abtragung einer Ehrenschuld an die Veteranen
gebrängt fühlt, welche nach dem Gesetze keine Pensionsberechtigung
haben und doch der Unterstützung dringend bedürftig sind. Der
Norder-Kriegerverein, der im vorigen Jahre um eine Beihilfe
für solche Mitglieder seines Vereins bei der ostfriesischen Land-
schaft einkam, aber abschläglich beschieden werden mußte, weil
eine solche spezielle Unterstützung eine nicht zu rechtfertigende
Bevorzugung den andern hilfsbedürftigen ostfriesischen Veteranen
gegenüber gewesen wäre, hat damit die Veranlassung gegeben,
daß der Vorstand des ostfriesischen Kriegerbundes dieses Jahr
mit einem Gesuche um eine Beihilfe von 3000 Mark zur

Gründung eines Unterstützungsfonds für bedürftige Veteranen in
Ostfriesland einkam, und von den Landständen diese Summe
gerne bewilligt wurde. Dieser Fonds soll nun durch weitere
Beihilfen von den Kreisen und Städten u. s. w. sowie durch Beiträge
der Mitglieder der Kriegervereine des Bundes verstärkt werden,
um kameradschaftliche Unterstützungen vertheilen zu können.
Leer, 16. Juni. In Hamburg ist auf der Rampe des
Hamburger Viehmarktes die Maul- und Klauenseuche festgestellt
worden. Die Thatsache ist insofern für Ostfriesland von weit-
tragender Bedeutung, als gestern Abend vor Sonderzug ab hier
das für die Hamburger Ausstellung bestimmte Vieh nach dort
abgegangen ist. Jedenfalls werden die Thiere bei der Rückkehr
jetzt einer längeren Quarantäne unterworfen werden müssen, um
von Ostfriesland die gefährliche Seuche auf alle Fälle abzu-
wenden.

Norden, 14. Juni. Die Zahl der angekommenen Bade-
gäste und Fremden auf Norderney betrug bis zum 12. Juni
631 Personen.

Hannover, 15. Juni. Die Deligirten des allgemeinen
deutschen Realchulmännervereins tagten hier am 12. und 13.
Juni. Die zahlreich besuchte Versammlung erledigte in großer
Einnüthigkeit mehrere wichtige interne Angelegenheiten. Sie
war gehoben von der gewissen Zuredung, daß sich den Real-
gymnasien die Gunst der Behörde wieder zugewandt habe und
daß seitens der gebildeten Bürgerschaft eine stark wachsende Theil-
nahme für diese Schulen und die Bestrebungen des Vereins sich
kund gäbe. Der Verein ist nach den Berichten des Vorstandes
in starkem Aufschwung begriffen, was zum Theil wohl seiner
sympathischen Stellung zur Frankfurter Reform und der Er-
kennung der Vertreter der lateinlosen Schulen, daß sie in den
Realgymnasien die besten Vorkämpfer haben, zuzuschreiben ist.

Handel und Verkehr.

** **Jever, den 15. Juni.** In Folge davon, daß heute auch
in Aurich Markt abgehalten wird, war unser Markt nur un-
bedeutend; fremde Händler, sowie Landleute waren nur wenig er-
schienen, der Handel war schleppend. Aufgetrieben sind 146
Stück Hornvieh, an Preisen wurden für hochtragende Kühe 220—
450 Mk. erzielt; in Weidevieh war kein Handel, Kuhfäbber be-
dangen 30—36 Mk., Bullfäbber dagegen bis zu 15 Mk., je nach
Qualität. Auf dem Schweinemarkt ging's wieder flott her und
der kleine Vorrath (80 Stück) wurde schnell zu hohen Preisen ab-
gesetzt, sind doch für 4 Wochen alte Birken 13—15 Mk. erzielt,
6 bis 8 Wochen alte bedangen 20—26 Mk. Der Schafmarkt
war flau. Angebracht waren ca. 30 Stück, welche zum größten
Theil unterkauft blieben. Preise wie am vorigen Markt. Gänse-
füllen waren nur wenig vorhanden. Der kleine Vorrath wurde
zu guten Preisen schnell abgesetzt. Nach auswärts gingen 4
Labungen Hornvieh.
** **Norden, 14. Juni.** Dem heutigen Wochenmarkte waren
124 Schweine, 34 Schafe und 69 Lämmer zugeführt. Preis:
alte Schweine 58—105 Mk., Zugschweine 21—39 Mk., Schafe
14—24 Mk., Lämmer 4 1/2—9 Mk., auch wurde eine Anzahl
kleiner Ferkel zugeführt, welche mit 11—15 Mk. bezahlt wurden.
Lämmer gingen größtentheils an fremde Händler über.
** **Berlin, 14. Juni.** Städtischer Schlacht- Viehmarkt.
Zum Verkauf standen: 4338 Rinder, 9144 Schweine, 1512
Hammel. Rinder: I. Sorte 56—59, II. 49—54, III. 44—47,
IV. 37—42 Mk. für 100 Pfd. Fleischgewicht. Schweine: I. Sorte
48—, II. 46—47, III. 44—45 Mk. pro 100 Pfd. mit 20
Pfa. Kübber: I. Sorte 62—65, II. 57—61, III. 50—55 Pfg.
pro Pfd. Hammel: I. Sorte 53—54, Lämmer bis 55—57,
II. 50—52 Pfa. pro Pfd. Fleischgewicht.

Angekommene Schiffe.

Datum	Schiff	Herkunft	Agent
14. Juni	„Andelma“	Schölna aus Brake mit Roggen nach Bant	
„Catharina“	D. Brahm aus Nordh. mit Gerste		
		Im Neuen Hafen.	
„Florentine“	E. Bahens aus Neuland mit Mauersteinen		
„Hermann“	H. Burmann aus Mindorf		
„Hoffnung“	J. Goldweber	Altona mit Stückgüter	
„Ebenbürg“	G. Ventinga	Freiburg	Mauersteinen
„Concurrent“	R. Tattje	Mindorf	
„Charis“	H. Segeler aus Mojenbüren		
„Catharina“	E. Kösen aus Stade		
„Maria“	H. Glup	Neuland	
„Lucinde“	H. Dohmann aus Großmörden		
„Sophie“	H. Jelden aus Freiburg mit		
„Sefina“	F. Vöhring aus Brunsbüttel		
„Bernhardus“	F. Schulte aus Domborf		
„Amandus“	J. Trippmader aus Geversdorf		
„J. Aurora“	J. Blunt aus Hemmor mit		
„Andreas“	H. Henjes aus Neuhaus		
„Catharina“	H. Helmboel		
„Elise-Abel“	F. Essers aus Oberndorf mit		
„Annie“	H. Hanschid aus Mindorf mit		
„Marie-Elise“	H. Niepenhusen aus Barbed		
„Frau Siebenhül“,	G. Arbeiter aus Neuland		
„Margaritha Weintina“,	H. Tattje aus Freiburg mit Mauer- steinen		
		Im Alten Hafen.	
14. „Christine“	E. Krünte aus Neuhaus mit Mauersteinen		
„Gefine“	A. Kottel		
„Hoffnung“	E. Niedemann aus Drochtersen		
„Anna“	J. Olmann		
15. „Georgine“	G. Albers		
„Otto“	D. Elsen		

Standesamtlige Nachrichten der Gemeinde Bant *)

vom 9. bis 15. Juni 1897.
Geboren: Ein Sohn dem Tischler C. F. Lambrecht, Milchhändler
J. S. Kuber, Arb. E. Fraaz, Tischler D. A. Jünger; eine Tochter dem
Arb. F. F. Jöhne, Metzger C. W. Fischer, Werftarb. F. F. Kraemer, Werth-
arb. D. T. Janßen, Ob.-Beuerm.-Maat J. A. Eshler, Schlosser-Worab.
G. M. C. Person, Schmidt G. Giers. Außerdem gelangten 2 uneheliche
Geburten (Knabe und Mädchen) zur Anmeldung.
Aufgeboten: Verstarb. A. G. E. Wanner und J. G. W. Süßers,
beide zu Baddemarden, Seemann M. J. J. Kraefz und E. M. Schmidt,
beide zu Bant.
Verheirathet: Tischler J. D. B. Schanvogel und J. G. Franke
geb. Ledermann, beide zu Bant, Rutscher B. A. Orfret zu Wilhelmshaven
und E. F. A. v. Rabben zu Bant, Landwirth D. G. A. Wepels zu Barel
und E. M. B. Ublen zu Bant, Maschb. F. W. W. Dops zu Wilhelmshaven
und J. Schulz zu Bant.
Verstorben: Tochter des Bers.-Mg. J. G. G. 1 J. alt, Wittve J.
D. M. Tramer, geb. J. 74 J. alt, Tochter des Werftarbeters J. F.
Kraemer, 4 St. alt, Sohn des Drebers C. F. Schindler, 16 J. alt, Ehe-
frau des Gemüschhändlers H. J. Bührmann, 63 J. alt, Tochter des Falters
F. T. Kirshofen, 4 Mt. alt, Tochter des Tischlers Rosenbahl, 1 J. alt.

*) Nachdruck verboten.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum	Zeit.	Wasser- stand (auf 0 reducirt)	Lufttemperat. (auf 0 Grad.)	Lufttemperat. 24 Stunden auf 0 Grad.)	Wind- richtung (0 = Still, 1, 2 = Ost, 3 = West)	Wind- geschw. (0 = Still, 10 = ganz bedeck.)	Wolken- bedeckung	Baromet. Höhe	Therm.	Feuchtigk.	Mittl. Windgeschw.
Juni 16, 2.30 Mittg.		763.9	22.6		SW	4	9				ci-str
Juni 16, 8.30 Nachm.		762.9	16.1		SW	4	10				ni
Juni 17, 8.30 h. v. r.		763.7	19.0	8.5	SW	4	6				str ci

Hochwasser in Wilhelmshaven.
Freitag den 18. Juni. Vorm. 3.32, Nachm. 3.46.

Verdingung.
Zum Neubau der Deckoffizierschule soll die Lieferung von
420 M. lichte hartbraunen Mauersteinen, 23x11x5 1/2 cm groß,
2650 M. lichte gutgebrannten Hintermauerungssteinen, 23x11x5 1/2 cm groß und
1500 M. lichte desgl., 21x10x5 1/2 cm groß,
im Termin am 2. Juli, Vormittags 11 1/2 Uhr, vergeben werden.
Angebote sind verschlossen und portofrei vorher an die Garnison-Verwaltung einzuliefern.
Die Bedingungen liegen hier in der Registratur zur Einsicht aus und können auch für je 0,50 M. abgegeben werden.
Wilhelmshaven, den 16. Juni 1897.
Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.
In Sachen, betreffend das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **M. Simon** zu Wilhelmshaven, wird in der auf den 26. Juni 1897, 10 Uhr, anberaumten Gläubigerversammlung über den Verkauf des Geschäftes des Gemeinschuldners im Ganzen zum Gesamtsumme von 15000 Mark verhandelt und Beschluß gefaßt werden.
Wilhelmshaven, den 15. Juni 1897.
Königliches Amtsgericht II.

Zwangverkauf.
Am Freitag, den 18. Juni 1897, Vorm. 11 Uhr,
verkaufe ich Altestr. 17 bei Fresser:
1 Tresen, 1 Borte, 1 Decimalswaage mit 5 Gewichtskübeln, 1 Kohlenstappler auf Abbruch, ca. 3 Fuder Braunkohlen-Briquets und 60 Säcke
öffentlich meistb. gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt.
H. Verch, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Renende. Die Stelle eines Hauswarts an hiesiger Schule ist mit dem 1. November d. J. anderweitig zu besetzen. Das Gehalt beträgt außer freier Wohnung im Schulhause und freier Feuerung 180 Mark.
Bewerberungen sind bis zum 3. Juli d. J. beim Schulvorstand einzureichen.
Der Schulvorstand.
Arkenau, Direktor.

Zur Auftrage des Herrn Kommerzienraths **H. Oetelhäuser** zu Berlin wurde ich folgende demselben gehörige

3 Baupläke:
1. Bauplatz, Ecke Kaiserstraße und Schloßstraße mit 28,10 Meter Front an der Kaiserstraße und 28 Meter Front an der Schloßstraße (786,80 qM.)
2. Bauplatz an der Schloßstraße, 20 Meter Frontbreite, 28,10 Meter tief (562 qM.)
3. Bauplatz an der Schloßstraße, 20 Meter Frontbreite, 28,10 Meter tief (562 qM.), an das Christians'sche Grundstück grenzend, am
Sonnabend, 26. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Hotel „Zum Prinzen Heinrich“ öffentlich meistbietend verkaufen.
Einsicht der Kaufbedingungen und jede weitere Auskunft wird von mir bereitwilligst gewährt.
Looman, Notar.

Verkauf.
Für betr. Rechnung werde ich
Sonnabend, den 19. d. M.,
Nachm. 2 1/2 Uhr anfgb.,
im Saale der Frau Wittwe Janssen, Neustadt, gegen Baarzahlung verkaufen:
1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Klavier, 2 Spiegel, 1 Küchenschrank, 3 Dgd. Stühle, 2 Bettstellen mit Matratzen, 2 Nähtische, 1 Stummeldiener, mehrere Bilder, versch. Lampen, versch. Gläser, 1 Kaffeekessel, Garderobenschalter, mehrere Fahnen, 2 Sag Regel und Kugel, ca. 50 Flaschen Wein, Liqueur und Cognac, sowie vieles Haus- und Küchengeräth.
Heppens, den 17. Juni 1897.
H. P. Harms,
Auktionator.

Mehde-Verkauf.
Für betr. Rechnung werde ich
Mittwoch, den 23. d. Mts.,
Abends 7 Uhr,
im Herdes'schen Wirthshause hieselbst
die gut besetzte Mehde von
7 1/2 Grafen bester, in der
Nähe des Kirchhofs be-
legener Weide
in Abtheilungen öffentlich auf übliche Zahlungsfrist verkaufen.
Heppens, den 16. Juni 1897.
H. P. Harms,
Auktionator.

Immobil-Verkauf.
Erbschaftshalber ist ein im allerbesten baulichen Zustande befindliches, zu fünf Wohnungen und zwei Läden eingerichtetes
Haus,
unter sehr günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung unter der Hand zu verkaufen.
Die Kaufsumme kann bis auf die Anzahlung auf mehrere Jahre gegen üblichen Zinsfuß stehen bleiben.
Das Haus liegt an der verkehrsreichsten Hauptstraße im Vororte Wilhelmshavens. In demselben wird seit Jahren **Schwarz- und Weißbrotbäckerei** und Kolonialwaarenhandlung mit sehr gutem Erfolge betrieben.
Es ist eine große Kundschast bei dem Hause; einem strebsamen Manne würde hier ein sehr gutes Fortkommen gesichert sein.
Offerten unter F. M. C. 120 postl. Bant erbeten.

Anzuleihen gesucht.
Ein strebsamer junger Mann sucht auf sein Grundstück auf 2. Hypothek **15000 Mark** anzuleihen. Es können noch darnach auf 3. Hypothek **5000 Mark**. Off. bis zum 25. Juni u. B. K. 20 an die Exp. d. Bl.

Gutes Logis
Koonstraße 89,
Eingang Schloßstraße, pt. I.
Zu vermieten
zum 1. August eine 4räum. Unterwohnung nebst Zuzehö.
Bant, Adolfsstraße 22.
Zu vermieten
auf sofort oder später ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.
Marktstraße 9, II. l.
Zu vermieten
eine große, febl. 3räumige Stagenwohnung zum 1. August.
Herrn. Tebbe,
Neue Wilhelmshavenerstr. 5.
Zu vermieten
ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 junge Herren.
Kleierstraße 50, pt. I.
Zu vermieten
4räumige Wohnung mit abgeschl. Korridor und Zubehör.
Preuss, Mittelstr., Theilenstr.-Ecke 1.

Zu vermieten
z. 1. Aug. eine schöne 4r. Wohnung m. Wasserl., abgeschl. Korridor u. Zub. Tapfen, Banterstr. 14, 6. Bahnhof.
Sofort zu vermieten
ein freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.
Kastnortstraße 5, II., am Hafen.
Sofort zu vermieten
ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, sep. Eingang.
Koonstraße 76, Laden I.
Zu vermieten
zum 1. August eine 4räumige und mehrere 3räumige Wohnungen in der verl. Börsenstraße 70. Zu erfragen bei **Wartens**, verl. Börsenstraße 71 und bei **D. Bitter**, Lomndich, Schulstraße 3.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag. Näheres in der Expedition dieses Blattes.
Suche
auf sofort einen kräftigen Hausburschen.
Conditor **Küddede**, Koonstraße.
Gesucht
sodort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Schwedenhaus 2, part. I.
Gesucht
ein jüngeres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Güterstr. 4, II. Etage r.
Gesucht
zum 1. Juli ein tüchtiges **Mädchen**. Zu melden in der **Strandhalle**.
Gesucht
während des Schießfestes 2 **Kellnerinnen**.
Näheres Augustenstr. 2.
Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Stellmacher**.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Hausmädchen
gesucht, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, wegen Verheirathung meines jetzigen.
Frau **Schiff**-Jungfer **Rätkner**, Kaiserstraße 60.

Zu vermieten
eine 4räum. Parterrewohnung zu Oktober oder November. Näheres Bismarckstraße 23.
Zu vermieten
eine gut möbl. Stube u. Schlafkammer an 1 oder 2 Herren.
Börsenstraße 14, 1 Tr. l.
Zu vermieten
ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Leute.
Kleierstraße 61, pt. l.
Eine herrschaftliche 7räumige
Stagen-Wohnung
an der Güterstraße ist umständ halber zu sofort oder später unter meiner Nachweisung zu vermieten.
K. Griffel, Koonstraße 24.
Zu vermieten
zum 1. Juli die vom Herrn Brückenwärter Knape bewohnte freundliche Unterwohnung am Banter Hafen, Hafenstraße Nr. 2.
Mandatar **Schwitters**, Bant.
Zu vermieten
eine fein möblierte Stube.
Börsenstraße 19.
Die z. St. von Herrn Kapl. Deut. Grüttnner bewohnte
herrschafft. Etage
habe zum 1. Novbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mk p. a.
H. Wegmann, Adolfsstr. 57.
Eine Schiffbedachung
12,0x24,0 m großen freien Raum ohne Zwischenstiele, überdeckt mit Fenstern und Zubehör, billig zu verkaufen eventl. übernehme ich auch die Aufstellung desselben.
E. Wittber.
Billig zu verkaufen
1 Hausuhr mit Rundbogenoberlicht, 1,48x3,0 m, 1 2flügl. Glasuhr mit geätzten Scheiben, 1,35x2,30 m
1 Wandfang, 2,45x3,90 m im Licht. Sämmtliche Uhren gebraucht, aber tadellos erhalten.
E. Wittber.
Alte Fenster
billig zu verkaufen.
C. Olschewsky, Marktstr. 12.
4 Fenster,
1,02x2,03 groß, fast neu, billig zu verkaufen.
H. Weenen, Margarethenstr. 5.
Gesucht
auf sofort oder später von kinderlosem Ehepaar ein

Wegen Umzugs 10 pCt. Rabatt

gebe von heute ab bei Baarzahlung auf Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, sowie Hüte und Mützen, einen großen Posten Knaben-Tricot-Anzüge gebe unter Einkaufspreis ab. Auch empfehle zu den billigsten Preisen starke Arbeiter-Hosen und Jackets, sowie sämtliche sonstigen Herren-Bedarfsartikel.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für guten Sitz!
Stets große Stoff-Collection am Lager.

Aug. Holthaus, Neustrasse 16.

Mittagstisch

finden Sie gut und billig für 50 Pf. im Bierstübchen „Zur Deutschen Flotte.“

Täglich Unterhaltung und Vorträge Abends.

Möbelstoffe.
Eiche, Granit, Nips, Damast, Phantastoffe, Plüsch, Moquette und Kameelwäollen zu den denkbar billigsten Preisen bei
Gebrüder Popken,
Güterstraße 15.

Gute weiße Speisekartoffeln,
à Centner 2,50 Mk.,
Scheffel 90 Pfg., empfiehlt
H. Begemann.

Sobald frisch eingetroffen!
Neue Malta-Kartoffeln
und
hochf. Matjesheringe
Emil Söker.

Sonnenschirme
verkaufe der vorgerückten Saison wegen zu herabgesetzten Preisen.
H. F. Huismann.

Empfehle meine beiden
Breakwagen,
1- und 2spännig, allen Ausflüglern.
H. Wiegmann Wwe.,
Krummestraße 1.

Zu verkaufen
40 St. große und kleine
Schweine,
beste Race.
A. Wessels, Heppens.
Gesucht
auf sofort ein Hausknecht.
Ziel & Böge.

Gasthof zum „Deutschen Hause“.

Freitag, den 18. d. M.:

Konzert mit nachfolgendem Tanzkränzchen
wozu ergebenst einladet
H. Kautmann.

Erwarte in den nächsten Tagen eine Schiffsladung beste
Schottische Maschinenbohlen
und halte dieselben Interessenten billigst empfohlen.
B. Wilts.

GIMEXIN Sämtliche Sommer-Kleiderstoffe
Gesetzlich geschützt im In- und Ausland. Durch zahlreiche militärbehördliche Atteste anerkannt; unfehlbar sicher und nachhaltig, erprobt als best existirendes
Special-Mittel gegen
verkaufe von heute ab zu herabgesetzten Preisen.
H. F. Huismann.

Wanzen.
Nicht zu verwechseln mit wirkungslosen Allgemeinmitteln. Anwendung ohne jede Belästigung. Zeugnisse und Prospekte gratis.
Original-Flaschen zu 50, 75 und 150 Pfg.
Alleinverkauf für Wilhelmshaven:
W. Wachsmuth,
Augusta-Drogerie.

Vin Freitag Abend mit frischem
Ross-Fleisch
Bismarckstraße Nr. 9.
Sergull.

Tapeten
billiger als bei jeder auswärtigen Konkurrenz bei
Gebrüder Popken
Güterstraße 15.

Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Berlin vorm. Frkft. a. M.
Aelteste allein echte Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz
Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. Stück 50 Pf. bei **Ludw. Janssen.**

Von der Reise zurück.

Frauenarzt **Dr. Burckhardt,**
Bremen, Barnstr. 16, Fernspr. 1263.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe von heute ab:
Regenmäntel und Regenpaletots, schwarze u. farb. Jackets, schwarze u. farb. Kragen in Mohair, Crêpon und Sammet etc., Kindermäntel und Kinderjackets erheblich unter Preis.

Eine Parthie
Damenjackets
statt 10 bis 15 Mk. jetzt 5 und 8 Mk.
statt 15 bis 20 Mk. jetzt 10 und 12 Mk.

Sachen von voriger Saison
Stück 3 bis 5 Mk.
H. F. Huismann.

Privat-Unterricht
in Englisch, Französisch und Deutsch ertheilt
Frau J. Niessen,
examinierte Lehrerin für Töchter Schulen,
Berl. Börsenstr. 76.

Bringe mein neues und aufs Konfortabelste eingerichtetes
Restaurant „Concordia“
in empfehlende Erinnerung. Speisen und Getränke in bester Qualität zu civilen Preisen.
M. S. Nannen,
Ecke Mittel- und Börsenstr.

Freitag Abend 8 Uhr Hotel „Prinz Heinrich“.

Bürgerverein Neuende.
Generalversammlung
den 19. Juni, Abends 6 1/2 Uhr, im Lokale des Mitgliedes J. Stahmer zu Neugroden.

Tagesordnung:
1. Theilnehmung an der Geburtstagsfeier S. R. H. des Großherzogs von Oldenburg.
2. Ausflug betreffend.
3. Gebung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Errichtung eines Amtes Küstfänger.
5. Verschiedenes.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.



Wilhelmshav. Schützenverein.
Die Verpachtung der Bundenplätze zu dem am 1., 2. und 3. August stattfindenden Schützenfest findet am
Montag, den 21. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf dem Schützenplatze zu Bant statt.
Der Vorstand.



Banter Kriegerverein.
Das
Stiftungsfest
des Banter Kriegervereins findet am
Sonnabend, den 19. Juni, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im Saale des „Hotels zur Krone“ beim Kam. Lu hagen statt.
Die Kameraden nebst ihren Damen wollen recht zahlreich und pünktlich erscheinen.

Der Vorstand.
Sonnabend, Abends 8 1/2 Uhr:
Saalfahren
im „Colosseum“.
Der Vorstand.

Gemeinsame Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke.
Gebung der Beiträge
Sonnabend, den 19. Juni, Vormittags von 8-10 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr; in Bant: Mittwoch, den 23. Juni, Vorm. von 10-12 Uhr.



Todes-Anzeige.
Am Mittwoch, den 16. Juni, starb ganz unerwartet zu Stettin unsere älteste Tochter
Elisabeth
im vollendeten 18. Lebensjahr. Dies zeigen tiefbetruert an
Werkführer Jahnke
und Frau, geb. Dittmer.

Dankagung.
Allen, die meinen lieben Mann zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie Herrn Pastor Jahnke meinen innigsten Dank.
Ww. Elise Nieß u. Tochter.

Der Gesamtanfrage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect der Firma **Siegmond Oh jr., Marktstr., bei.**